

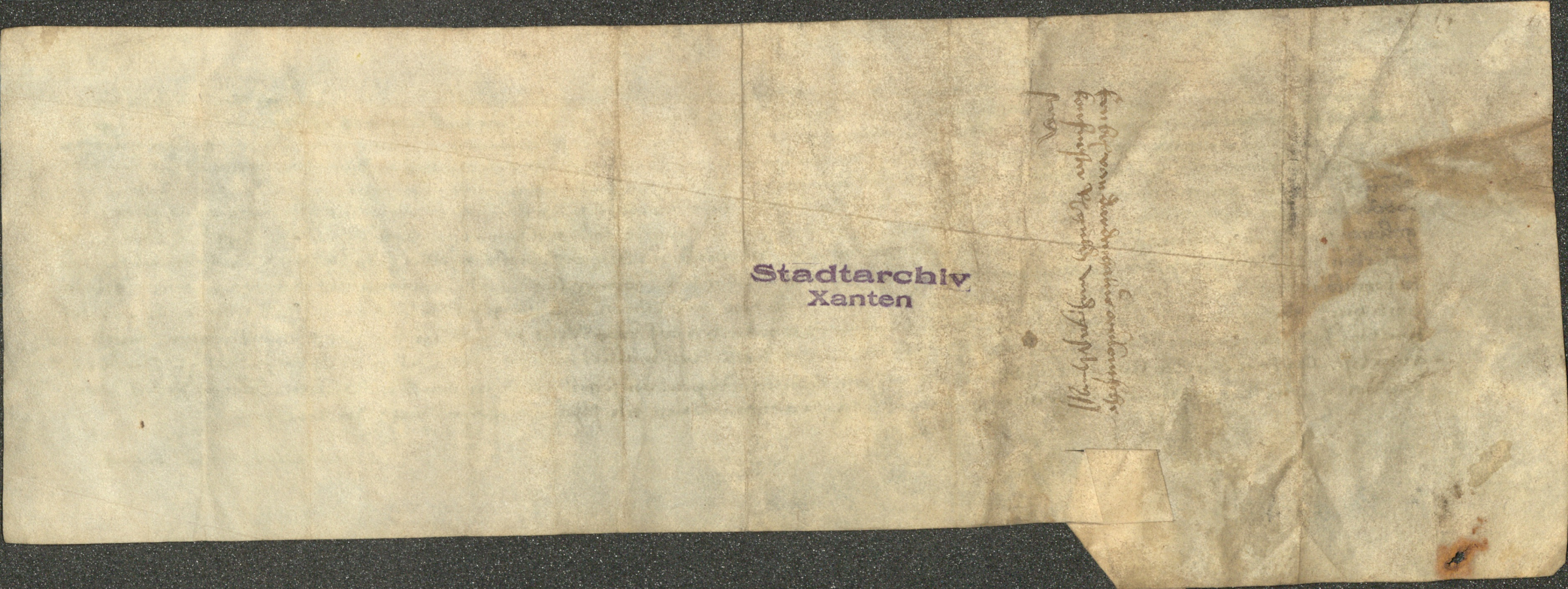
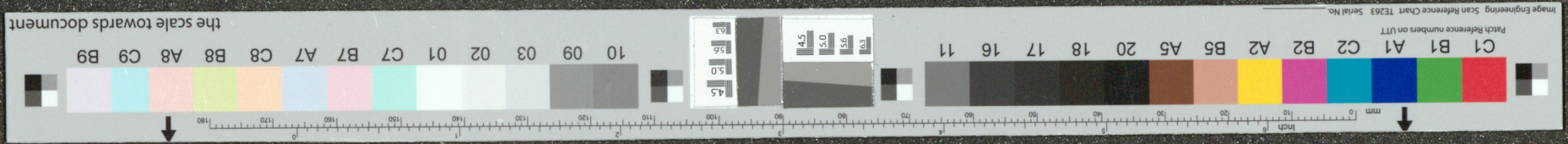
14

In Sijden van pauten tugen openbaer In desen opene brieve dat con ons sijn konen Johan balendonck en kathryn sijn echtē wyff en hebn bekant  
 von oen ind con oeren erue dat sie mit enen verchten kope ind verlope ind sijn een sone gelt die oen maal betalt is en daer oen waell an gemie  
 gede als hi sachten verlocht en gebest hebn tot enen verchten eyfyns Dardenhalve quede sijn oeruelenstige kon fivster kinsche gulden quet van  
 volde ind van sulker beerde als op dat duss brieve gemoentt waren off oeren beerde daer con an queden anderen paymente hi mit der betae  
 linge yden dekens echte wedulle wilneiv herman dekens dan got genade ind der seluer yden eruen. Gitter kinsche en daer ind johans ende  
 dat duss con gelegen bynen pauten In der gasthuyscher stegen mit der erue sijn benen en teyden kinsche en kinsche Gert  
 lodder ind ebaiderz voderhemmen ind mit der ander sijn neist sijnche ind sijnche stede wilhem mesnickers soe als die kinsche en samere ne  
 gelegen sijn. Toe betalen op dat heilige heyligst paschen ne mist tokomende na dat duss brieve wstberff en daer na soe con alle jaer  
 erflicken en ellicken op dat heyligst paschen Under allen conberden penen formen kinsche en manieren als man to pauten eyfyns  
 to betalen pligghit Ende Johan ind kathryn kinsche hebn con oen en con oere eruen getarft yden dekens vngg ind oeren erue. Des eyf  
 tyns kinsche verchte wan schap te doen ten ellygen daegen als to pauten eyfyns recht is ind dat des kinsche ind samere con streue  
 trusten ind ombekomeit lare bis op dat duss brieve toe heyligst dach malliet andere sijn goeden verchten ind allet sinder  
 argelyst On kon duss der kinsche hebn kon Sijden con onsen erpandem segell an desen brieve ghangen tegene inden jaer  
 ons heren dussent vyfhondert lxxviii tsestich des neyten manendage na slyligen kinsche dach In lant

In lant dussent vyfhondert lxxviii tsestich

1468 Mart





**Alte Nr. 126**

**1461 Mai 4 („des neysten manendaigs na 's heligen Cruys daiges Inventionis“)**

Vor den Xantener Schöffen *Sweder Bemel* und *Ar. Herenhave* verkaufen die Eheleute *Johannes* und *Kathryn Balendonck* an *Yde Dekens*, die Witwe von *Hermann Dekens*, eine Erbrente von 2½ oberländischen rheinischen Goldgulden aus ihren Häusern und Kammern in der Gasthaus-Stege („*Gasthuyscher stege*“, möglicherweise die heutige Gasthausstraße), gelegen einerseits neben Haus und Hofstatt von *Gerit Rodder* und *Gaidert Rodeheynen*, und andererseits an den Spieker und die Spiekerwerkstatt von *Wilhelm Mesmeker*.

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.